

Ostern in der Gehörlosenschule Mwanga

Auch in Tansania gibt es Osterferien. Vom 31. März bis zum 10. April. Aber nur dreizehn Kinder sind nach Hause gefahren. 91 sind noch im Internat. Warum bleiben so viele im Internat?

Die Busfahrt ist für die Familien sehr teuer. Die gehörlosen Kinder dürfen auch nicht allein im Bus fahren. Die teure Busfahrt muss also doppelt bezahlt werden – für das Kind und eine Begleitperson.

Die meisten Familien können sich das nicht leisten.

Die meisten Kinder sind aber froh, dass sie in der Schule bleiben dürfen.

Hier können sie sich in Gebärdensprache unterhalten. Zuhause in den Familien wird gesprochen. Auch die Nachbarkinder können sich nicht

gut mit ihnen unterhalten. Da fühlen

die Kinder sich isoliert. Im Internat

verbringen sie mit ihren Schulka-
meraden und Lehrern eine gute Zeit.

Am Karfreitag führen die Kinder im

Gottesdienst ein Theaterstück auf: die
Leidensgeschichte von Jesus. Dafür

haben sie eine ganze Woche geprobt.

Hier könnt ihr den Einzug in die Kirche

sehen: <https://redstorage.ekir.de/f/accbe419b46642faadcf/>

Am Sonntag gehen alle in den Gottesdienst. Sie tanzen und

gebärden ein schönes Lied:

„Frohe Ostern. Jesus ist auferstanden.

Der Tod hat verloren. Wir sind glücklich und voller Freude“.



Anschließend gibt es ein besonderes Essen. Es heißt Pilau (Reis, Fleisch, Zwiebeln und Gewürze). Dazu gibt es Früchte, Gemüse, Süßigkeiten und süße Getränke. An Ostern sollen alle glücklich sein.

Bitte unterstützt die gehörlosen Kinder weiter

Deutsche Gehörlosenmission Sparkasse Holstein

IBAN: DE04 2135 2240 0200 0028 30